



Gemeindeversammlung vom 25. November 2013

Text und Fotos : Werner Schuwey

Die gut 50 anwesenden Bürgerinnen und Bürger mussten sich vom Gemeinderat ein düsteres Zukunftsbild malen lassen, was die finanzielle Situation der Gemeinde betrifft. Das Budget 2014 mit einem Fehlbetrag von 51'000.- und alle Investitionsprojekte wurden trotzdem diskussionslos angenommen.

Der grosse Brocken ist die Dorfdurchfahrt.

Gut 23 Millionen soll das fünf Jahre dauernde Projekt kosten, an welchem sich die Gemeinde mit einer



Los 1: vom Eingang des Dorfes bis zum Dorfzentrum.
Dieser Tage blies den Arbeitern eine bissige Bise durch die Glieder...



Million beteiligen muss. Man erinnert sich: Vor gut 20 Jahren wurde die Jaunpasstrasse grosszügig saniert. Anstatt - wie versprochen - anschliessend gleich die Dorfdurchfahrt in Angriff zu nehmen, setzte man im Kanton dann allerdings auf andere Prioritäten!

Der Gemeinderat verhandelte mit dem Kanton, dass dieser den Gemeindanteil vorfinanziert und die geschuldete Million, auf 5 Jahre verteilt, mit je 200'000.-/ Jahr abbezahlt werden kann. Es ist vorgesehen, dass man 100'000.- beim Verkauf von Kies aus den Allmendteilen löst, 400'000.- soll der Verkauf von

Bergweiden eintragen und für die restlichen 500'000.- wird ein Kredit aufgenommen. Die jährlichen Folgekosten für die Gemeinde (3% Zins und 4% Schuldentilgung) würden alsdann 35'000.- betragen.

Investitionen: Angesichts der prekären Finanzlage soll man sich nur auf das Allernötigste beschränken. In einer Berggemeinde fallen aber immer wieder unvorhergesehene Kosten ins Gewicht: Bachverbauungen, Steinschlag, Sanierungen von Gemeindestrassen. Auch die Erneuerung der über 60 Jahre alten Trinkwasserleitung steht mit 695'000.- zu Buche. Nach den Subventionen durch das Eidgenössische und Kantonale Meliorationsamt rechnet man auch weiter mit namhaften Beträgen Dritter.

Das revidierte Abwasserreglement und der Verkauf einer kleinen Landparzelle an einen Einheimischen wurden ebenfalls diskussionslos angenommen.

Unter Traktanda Verschiedenes wurde gefragt ob bei der Auszonung von Bauland die früher getätigten relativ hohen Kosten der Eigentümer rückvergütet würden. Scheinbar sähen Bund und Kanton da keine Verpflichtung, wie der Ammann berichtete.

Ein Bürger machte sich Sorgen zum Verkauf von Bergweiden. So habe die Gemeinde früher schöne Bergweiden für teures Geld erworben. Und heute? Wer setzt den Preis fest? Wie soll das enden? Der Gemeinderat liess wissen, dass demnächst

alle Pächter von Gemeindebergen ein Schreiben erhalten, wo diese ihr eventuelles Interesse anmelden können. Übrigens betrage der Ertragswert der 13 gemeindeeigenen Alpweiden ca. 1.6 Millionen Franken. Nach Abzug der Schulden von 600'000 könnte die Gemeinde demnach noch eine Million Franken einnehmen. Ein Thema, das in Zukunft wohl noch einiges zu reden geben wird!

Und in Sachen Friedhof scheinen die Wogen noch lange nicht geglättet. Dass im Fang, mitten im Dorf, eine „Abfalldeponie“ existiere, erhitzte die Gemüter ebenso.

LeserBriefe

Die Redaktion übernimmt inhaltlich keine Verantwortung. Die Publikation erfolgt vollumfänglich im Wortlaut des eingesandten Textes.

Zum eingesandten Artikel aus der „Schweizer Familie“: Ausschnitt aus dem Interview mit dem Klimaforscher Thomas Stocker. (Echo vom 27.November)

Gemäss dem Artikel „Eine Abkühlung ist nicht in Sicht“, werden bis in ein paar wenigen Jahrzehnten unsere Gletscher praktisch verschwunden sein. Wir werden in einer völlig anderen Welt leben, da die Temperatur um über vier Grad steigen wird. Schnee wird es im Jauntal nur noch auf den obersten Spitzen der Berge geben, da gemäss den Aussagen von Thomas Stocker die Schneefallgrenze um über 800m ansteigen wird. Natürlich müsste dann unser Gastlosen-Express, zur Freude einiger Leute, wieder geschlossen werden. Dem allem wird vorausgesetzt, dass der Co2-Ausstoss nicht gebremst wird.

Ich bin kein grosser Kenner unseres Weltklimas. Jedoch lese ich mit grosse Vorsicht derartige Aussagen solcher sogenannten Klimaforscher. Dass die Gletscher in den letzten Jahren stark zurückgegangen sind, kann jeder selber sehen. Dass es im Winter wärmer sein soll als früher, ist schon weniger eindeutig. Die letzten Winter mit ihren Kälte- und Schneemengenrekorden lassen grüssen. (Der Februar 2012 zählt laut MeteoSchweiz zu den zehn kältesten Februaren seit Messbeginn)

Was mich aber vor allem stört, ist die Behauptung, dass die Co2-Emissionen die alleinige Schuld an dem derzeitigen Klimawandel tragen. Beinahe täglich hören wir in den Medien solche Berichte. Von der Primarschule bis zu jeder Fachhochschule wird dies den Schülern eingetrichtert. Man hat den Eindruck als gäbe es nichts Dringenderes und Wichtigeres mehr auf dieser Erde. Da wird plötzlich jeder der sich zu diesem Thema „korrekt“ äussert, zu einem Klimaexperten ernannt. Zu einem Klimaforscher, Klimaspezialisten, Klimafachmann

oder gar Klimawissenschaftler.

Es gibt mindestens so viele „Klimawissenschaftler“ die mit Überzeugung davon sprechen, dass der Klimawandel niemals durch den Co2-Ausstoss verursacht wird. Denn laut Forschungen, gibt es den Klimawandel schon solange es die Erde gibt. An uralten Bäumen wurde anhand der Jahrringe festgestellt, dass es in den letzten paar Jahrhunderten die viel extremeren Klimaschwankungen gegeben hat als es heute der Fall ist. Doch solche Forschungsergebnisse werden nur sehr spärlich veröffentlicht oder werden ganz todgeschwiegen.

Wie sich der Klimawandel in den nächsten Jahren weiter entwickelt und ob wir überhaupt etwas davon merken, wird sich wohl zeigen. Tragen wir Sorge zu unserer schönen Natur wie wir es uns gewohnt sind und geniessen wir unsere schönen Pisten im schneesichersten Skigebiet des Kantons Freiburg.

*Fabian Schuwey
Muotathal*



INFOS DER GEMEINDE JAUN

Winterdienst auf Gemeindestrassen und Fusswegen

Auf den Gemeindestrassen und Fusswegen wird die Schneeräumung durch die Gemeinde, private Unternehmen sowie Private im Nebenverdienst erledigt. Der Gemeinderat hält hiermit folgende Grundsätze fest, wie der Schnee generell geräumt wird:

Die Beauftragten haben den Schnee nur auf den Gemeindestrassen, Trottoirs und den Zufahrten zu den bewohnten Liegenschaften zu räumen. Sie haben jedoch keinen Auftrag von der Gemeinde Jaun, den Schnee auf den eigentlichen Hauszufahrten, Vorplätzen, Garagenzufahrten, Hofareals und dergleichen zu räumen. Dies ist Sache der Liegenschaftsbesitzer oder Mieter. Werden dennoch solche Schneeräumungen erledigt oder in Auftrag gegeben, so gehen diese Kosten zu alleinigen Lasten des Auftraggebers und keinesfalls zu Lasten der Gemeinde Jaun.

Die Beauftragten sind bemüht, dass die Strassen, Trottoirs und Wege jeweils baldmöglichst offen sind. Es gibt jedoch keine Garantie, wann genau offen ist und wann der Schnee jeweils geräumt wird. Wer in einer etwas abgelegenen Liegenschaft wohnt, hat sich zudem mit einem entsprechenden Fahrzeug, Winterreifen sowie Schneeketten auszurüsten.

Zur Schonung der Strassenbeläge und der Umwelt wird im Winter Salz nur wenn absolut notwendig verwendet. Nebst guten Winterreifen ist also auch gutes Winterschuhwerk für die Fussgänger angesagt und sehr zu empfehlen.

Wichtig:

Äste und Gegenstände, welche in die Fahrbahn hineinragen, müssen über der Fahrbahn oder über dem Trottoir unbedingt bis auf 5 m Höhe zurück geschnitten werden. Dies erleichtert den Beauftragten die Schneeräumung und ihre Fahrzeuge werden nicht zerkratzt oder beschädigt. Solche Schäden müssen vom jeweiligen Grundstückbesitzer übernommen werden.

Alle Grundbesitzer sind angehalten, die Strassen, Wege und Plätze regelkonform zu unterhalten oder wenn nötig zu markieren (z.B. Schächte oder Grenzsteine). **Laut Weisungen des Kantonalen Tiefbauamtes und aus Sicherheitsgründen ist es untersagt, den Schnee auf die Strasse oder an die Strassenränder zu deponieren (dies gilt sowohl für die Kantonal- wie auch für die Gemeindestrasse).**

Damit ein korrekter Winterdienst gewährt werden kann, sind sämtliche öffentliche Strassen und Fusswege von privaten Fahrzeugen freizuhalten.

Es gilt der Grundsatz: **"So viel Schneeräumung wie nötig, so wenig wie möglich"** - geht es doch dabei ebenfalls um die finanzielle Belastung der Gemeinde Jaun.

Der Gemeinderat bittet um Kenntnisnahme und dankt allen für das Verständnis.

Splitterbezug bei der Gemeinde

Wer zur Glatteisbekämpfung Splitter (Kies) benötigt, wird gebeten, sich bei Gustav Rauber zu melden (Tel: 079 412 65 62). Es ist untersagt, selber Splitter im Grabenweidli zu beziehen.

Altpapier- und Kartonsammlung

Die nächste Sammlung findet statt am Samstag, 04. Januar 2014 jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr bei der Sammelstelle in Im Fang. Papier und Karton müssen gebündelt abgegeben werden.

Gemeindeverwaltung geschlossen

Vom 23. Dezember 2013 bis und mit 12. Januar 2014 ist die Gemeindeverwaltung geschlossen.

Löschung Fusswegrecht

Der Oberamtmann beantragt im Namen von Manfred und Cornelia Haller die Löschung des öffentlichen Fussweges auf Art. 2526 des Grundbuches der Gemeinde Jaun (siehe Amtsblatt Nr. 48 vom 29. November 2013). Dieser öffentliche Fussweg verbindet den bestehenden öffentlichen Fussweg mit der Oberdorfstrasse.

Das Dossier kann bei der Gemeindeverwaltung Jaun und beim Oberamt in Bulle 30 Tage ab 29. November 2013 eingesehen werden. Einsprachen gegen die Löschung dieses öffentlichen Fussweges können beim Oberamt in Bulle schriftlich und begründet eingereicht werden.

Verbilligung der Krankenkassenprämien für das Jahr 2014

Ab dem 01. Januar 2014 müssen die Anträge der Krankenkassen-Prämienverbilligung **direkt** bei der AHV-Ausgleichskasse, Impasse de la Colline 1, 1762 Givisiez eingereicht werden und nicht mehr bei der Gemeindeverwaltung. Im Normalfall werden Personen, welche einen Anspruch auf Prämienverbilligung haben, direkt von der Ausgleichskasse informiert. Wer unabhängig davon einen Antrag einreichen möchte, kann das Formular unter folgender Internetadresse herunterladen: www.caisseavsfr.ch/ipv

Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei der AHV-Ausgleichskasse in Givisiez (Tel: 026 305 45 01).

Der Gemeinderat von Jaun wünscht allen
Einwohnerinnen und Einwohnern ein frohes
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



"gäbenech Gott as guets nüs Jahr"

Herzlichen Dank all unseren Kunden
für das uns
entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen Allen frohe Festtage
und einen guten Start ins neue Jahr.

WENGER
zweiradsp
1715 Alterswil/FR



Weihnachtsapéro
am 21.Dezember ab 1400...

Wir freuen uns auf deinen Besuch



CANTOrama

ANCIENNE EGLISE . JAUN . ALTE KIRCHE

Weihnachtskonzert CantaSense

Sonntag, 15. Dezember 2013 um 17 Uhr

CantaSense

ist ein regionaler Laienchor des deutschsprachigen Kantonsgebiets mit rund 65 Sängerinnen und Sängern. Er wurde 1981 als „Sensler Chor“ gegründet und legt den Schwerpunkt seines Repertoires auf die klassische Musik, von der Renaissance bis zur Gegenwart. Es schliesst aber auch Volkslieder aus der Schweiz, insbesondere von Freiburger Komponisten, und dem Ausland ein.

Der Chor tritt nicht nur im Sensebezirk, sondern auch jenseits der Saane auf. Er konzertierte in Bern, Zürich und im nahen Ausland. Bei der Aufführung grösserer Werke sang CantaSense verschiedentlich mit andern Chören oder suchte die Unterstützung von Projektsängerinnen und -sängern. An den bisherigen Konzerten führte der Chor Werke von Händel, Haydn, Mozart, Dvorak, Cavalli, Bruckner sowie Kompositionen der Freiburger Georges Aeby und Pierre Huwyler auf. 2012 wurden die Messe solennelle op. 11 von Félix Alexandre Guilmant sowie Motetten von Gabriel Fauré auf CD aufgenommen (die CD kann auf www.cantasense.ch bestellt werden).

Leitung:

Sopran:

Altus:

Tenor:

Bass:

Instrumentalensemble:

Konzertmeister:

Bernhard Pfammatter

Franziska Hegi

Javier Robledano Cabrera

Christoph Metzger

René Perler

CapellAntiqua

Christoph Rudolf

Programm

Norddeutsche Barockkantaten zu Advent und Weihnachten

Georg Philipp Telemann:
(1681 - 1767)

Nun komm,
der Heiden Heiland

Wolfgang Carl Briegel:
(1626 - 1712)

Freut euch im Herrn

Mache dich auf, werde Licht

Georg Philipp Telemann:
(1681 - 1767)

Uns ist ein Kind gebor'n

Andreas Werckmeister:
(1645 - 1706)

Wo ist der neugeborne
König der Juden

Dietrich Buxtehude:
(um 1637 - 1707)

Dem neugebornen Kindelein

Christian August Jacobi:
(1688 - nach 1725)

Also hat Gott die Welt geliebet



Reservation unter **Tel. 026 929 81 81** oder **www.cantorama.ch**

Unterstützt von : EW Jaun Energie AG, Jaun + Helen und Berthold Rauber-Buchs, Tafers / Jaun

Hotel Zum Wasserfall - Jaun

WILD WEST SALOON

Silvester
2013 in Jaun



31. Dezember

SILVESTERMENÜ

MIT MUSIKALISCHER
UNTERHALTUNG

Öffnungszeiten

24.12 Geschlossen
ab 17.00 Uhr
25.12 Geschlossen



Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

Wir danken unserer werten Kundschaft und wünschen allen frohe festtage .

Carmo Rauber und Ihr Team - Tel. 026 929 82 06

Amuse-bouche

★

Entrée variée

★

Rindfilet mit Pilzsauce

Pommes croquettes

Bouquetière de légumes

★

Dessert gourmand

★

Coupe du Nouvel An

Wir bitten um
Reservation!

CHF 65.-/P.



**PHARMACIE
ST-RAPHAEL**

GROS PLAN - 1637 CHARMEY
Tel. 026 927 12 37 Fax 026 927 38 17

Öffnungszeiten während den Festtagen

Dienstag 24.12 **08h00 - 15h00 Non stop**
Mittwoch 25.12 **GESCHLOSSEN**
Donnerstag 26.12 **GESCHLOSSEN**

Dienstag 31.12 **08h00 - 15h00 Non stop**
Mittwoch 01.01 **GESCHLOSSEN**
Donnerstag 02.01 **GESCHLOSSEN**

**Wiedereröffnung am Freitag, 3. Januar
2014 ab 08.00 Uhr**

Wir danken der ganzen Bevölkerung für das
Vertrauen und wünschen allen frohe Festtage
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gisèle Youmbi-Balderer und
das ganze Apothekenteam

Notfalldienst : 026 912 33 00



Hans Karlen Sanitär-Spenglerei- Bedachungen



*Nichts kann den Menschen mehr stärken,
als das Vertrauen, das man ihm
entgegenbringt.*



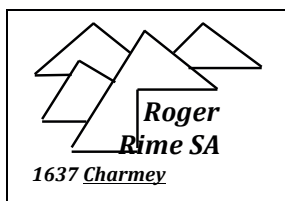
**Herzlichen Dank für das
in uns gesetzte Vertrauen.**

**Frohe Weihnachten und
ein erfolgreiches neues Jahr.**

wünscht euch



Hans Karlen und Mitarbeiter



Weihnachtsferien



Wir teilen unserer werten Kundschaft mit, dass das Kieswerk sowie die Betonanlage

vom Freitag, den 13. Dezember 2013 um 16h00

bis Montag, 20. Januar 2014 um 8h00

geschlossen sind.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen der Bevölkerung von Jaun, Im Fang und Abländschen Glück und Gesundheit im Jahr 2014

Bertrand & Prisca Rime



J.-P. Thürler - Schuway
Rte du Plan 3 1637 Charmey
Tél. 026 927 18 02 Fax 026 927 18 67

**Pensez à vos
décorations de
Noël !**



Choix de luminaires

Guirlandes - Chaînes LED
pour l'intérieur ou l'extérieur -
rideaux - étoiles, etc...

Betriebsferien

**Vom Samstag 21. Dezember 2013 bis am Sonntag 5. Januar 2014.
Wiedereröffnung am Montag 6. Januar 2014.**

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen schon allen frohe Festtage!

**GARAGE DES VANILS
A. Mooser SA
1637 Charmey**

Tel. 026 927 59 90 - info@mooser-sa.ch

Hotel zur Hochmatt Im Fang

Freitag, 27. Dezember 2013, 20.00 Uhr

Jassmatch

Partner – Schieber

Ab 18.30 Uhr wird ein garniertes Sauerkrautteller serviert



Freundliche Einladung



**Jaun Tourismus und
Familie Schuwey-Fallegger**

tourismus@jaun.ch

www.jaun.ch



**EINLADUNG zur
Orientierungsversammlung
Ski-/Snowboardschule Jaun**

**Freitag, 20. Dezember, 20.00 Uhr
im „Hof“ (Hotel zum Wasserfall)**

Themen der Orientierungsversammlung sind unter anderem:

- Informationen über die bevorstehende Saison
- Daten der bis jetzt bekannten Kurse und Lager
- Meldung an den Platzchef über persönliche Verfügbarkeiten
- Allfälliges

Die Teilnahme an der Orientierungsversammlung ist grundsätzlich für jene, die in der bevorstehenden Saison unterrichten werden, obligatorisch. Allfällige Abmeldungen mit Angabe der freien Daten bitte direkt an Gerold Rauber: 079 743 07 20

Der Präsident: Walter Buchs

Grosse Verdienste um sein Heimatdorf Jaun

von Werner Schuwey, Text;
Foto Lothar Schuwey

Gerhard M. Schuwey 1940 - 2013

Am 5. November fand in der Dreifaltigkeitskirche von Bern die Beerdigungsfeier für Gérard statt. Am 6.11. wurde er in Jaun beerdigt. Zeitlebens eng mit seinem Heimatort verbunden, hat er sich um dieses Bergdorf ganz besondere Dienste erworben.

Gérard, wie er hier ganz einfach genannt wurde, ist am 6. Juli 1940 als Sohn der Hedwig und des Cornel Schuwey geboren. Mit drei Brüdern und vier Schwestern ist er in der Käsererei aufgewachsen. Nach der 6. Primarklasse trat er in das Progymnasium der Patres in Rebstein ein. Zwei Jahre später erfolgte der Wechsel ans Gymnasium in Immensee wo er 1959 mit der eidgenössischen Matura abschloss. Dann studierte er an der Universität Freiburg Philosophie. Hier schloss er seine Studien 1964 mit dem Lizentiat ab.

1967 wurde Gérard von Bundesrat Hans-Peter Tschudi in das Generalsekretariat des

Eidgenössischen Departements des Innern geholt. 1991 wurde er Direktor für Bildung und Wissenschaft. Als Anerkennung für seinen Einsatz für den Hochschulplatz Schweiz, verlieh ihm die Universität Bern im Jahre 2002 gar die Ehrendoktorwürde. Ab 2004 war Gérard im „Ruhestand.“

Jetzt konnte er vermehrt mit seiner Arbeitskollegin und Freundin Monika das Wandern in den Bergen und im Winter Skitouren geniessen. Dass er daneben Expertenaufträge im Bildungsbereich annahm und Hochschulstudenten beriet, sei nur noch

am Rande erwähnt. Und sonst hatte er ja auch noch einen Zeitvertreib: Noch kurz vor seinem Tod hat er seine Bibliothek mit über 2000 Büchern neu eingeordnet...

Zwei grosse Verdienste hat er sich ganz besonders in Jaun erworben:

Finanzierung des neuen Schulhauses. An Weihnachten 1970 seien sie zusammen gesessen, wie mir sein Bruder Gabriel, der damals frisch gewählter Gemeinderat und Präsident der Schulhausbaukommission war, berichtete, und Gérard hätte eine ganz klare Finanzierungsstrategie vorgeschlagen. Er vermittelte Namen und Adressen, welche die Finanzierung des Schulhauses mit namhaften Geldbeträgen massgeblich mitprägten und ermöglichten. Speziell erwähnt seien hier die Stadt Zürich und der erste Kontakt zur Patenschaft für bedrängte Berggemeinden (Herr und Frau Dr. Cattani).

C a n t o r a m a

Gérard war Stiftungsmitglied im Stiftungsrat im Jahre 1991. Kaum einmal fehlte er an einer Generalversammlung. Sein Interesse an der Stiftung und deren Aktivitäten war immens.

Schon bei der Restaurierung der alten Kirche und Umfunktionierung zum heutigen Cantorama, hat er, wie immer im Hintergrund bleibend,

entscheidend mitgearbeitet und seine wertvollen Kenntnisse und Beziehungen uneigennützig eingebracht.

In den Jahren 2006-2007 als es galt die Stiftung nicht in eine finanzielle Schieflage geraten zu lassen, hat er mitgeholfen bei Bund, Kanton und Geldinstituten einen teilweisen Schuldenerlass auszuhandeln.

Und schliesslich war er vor zwei Jahren bei der Restaurierung der historischen Orgel erneut sehr aktiv und freute sich, dass das Instrument von 1786 wieder an seinen angestammten Platz zu stehen kam.

Ob im Schulhaus oder Cantorama: Hier leben Bildung, Wissenschaft und Kultur. Ein Thema, für welches sich Gérard zeitlebens engagierte. Wir danken ihm dafür.



Anlässlich der Orgelweihe vom 9. Oktober 2011 im Cantorama.

Gérard, hier mit seiner Freundin Monika.

Une pause bien-être à Charmey

Les Bains de la Gruyère

vous souhaitent de passer
d'excellentes fêtes de fin d'année

BONS CADEAUX

Faites plaisir et offrez un réel
moment de détente, de soins ou
de bien-être à vos proches.



www.bainsdelagruyere.ch

info@bainsdelagruyere.ch Tél : 026 927 67 67

Eine Echoseite von anno dazumal !



ECHO VOM JAUNTAL

Jaun, den 23. Dezember 1971

26. Jahrgang
No 50

Eingabetermin jeweils Mittwoch um 1700 Uhr

Erscheint jeden Donnerstag

Red. R. Buchs

O du fröhliche, o du selige
gnadenbringende Weihnachtszeit.

Dies wünscht allen seinen Lesern die Redaktion.

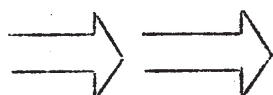
Nachdem der Nachtlanglauf vom Montag-Abend wieder ein grosser Erfolg war, möchten wir der ganzen Bevölkerung unseren herzlichsten Dank aussprechen für die tatkräftige Unterstützung bei der Organisation dieser bedeutenden sportlichen Veranstaltung.

Die zahlreichen Geld- und Naturalspenden möchten wir besonders verdanken. Ein spezielles Dankeswort gebührt ebenfalls allen Familien, bei denen die Langläufer übernachten konnten. Sämtliche Läufer waren vom Empfang und von der Organisation sehr erfreut. Die Zusage sämtlicher Mitglieder der National-Mannschaft, am nächsten Nacht-Langlauf wieder teilzunehmen, ist sicher ermutigend.

Für die kommenden Festtage entbieten wir der ganzen Talbevölkerung die besten Glück- und Segenswünsche.

Ski Club "Hochmatt" Im Fang

FREIBURGER TV OCCASIONS-CENTER BULLE



Mehr als 100 T.V auf Lager, ab Fr 250.-

Schweiz - Frankreich - geprüft - Garantie

rue de Vevey 19 - BULLE

Tel. 029/ 2 66 40

Wer noch für nächstes Jahr ein dichtsicheres Eternitdach haben möchte, dem empfehle ich, sich frühzeitig zu melden, da heute der Eternit-Liefertermin 5-6 Monate dauert.

Auskunft erteilt

Rauber Anton, Tel. 029/7 83 02

Mineralsalz

Der Unterzeichnete besitzt das hochprozentige Mineralsalz laut Anweisung von Jr Mutter.

Es empfiehlt sich

Mooser Stephan.

Neujahrsglückwünsche

bitte sofort aufgeben.

Die Redaktion

SCHUWEY Uthmar, Transportunternehmen, JAUN

wünscht seiner zahlreichen Kundschaft frohe Festtage und dankt für das im zu Ende gehenden Jahr bekundete Vertrauen.

7 82 73

Erscheinungsdaten
während der Festtage
zum Jahresende

Das Echo vom Jauntal erscheint am

Dienstag, 24. Dezember 2013
und dann am Mittwoch, 15. Januar 2014

Redaktionsschluss bleibt jeweils am Donnerstag, 19.00 Uhr

Vielen Dank und eine schöne Adventszeit

Herzlichen Dank

Zu meinem **80. Geburtstag** habe ich zahlreiche Glückwunschkarten, Geschenke, Besuche und Telefonanrufe erhalten, was mich sehr freute. Dafür möchte ich allen recht herzlich danken und eine gesegnete Adventszeit wünschen.

Sophie Buchs, Oberdorf, Jaun

Herzlichen Dank

für die vielen Glückwünsche, die ich entgegennehmen durfte zu meinem **70. Geburtstag**, sei es durch einen Besuch, Telefon, Glückwunschkarten.

Herzliche Grüsse und
alles Gute wünscht allen

Hans Dänzer, Abländschen



**Ecole de natation
"Le Lagon Bleu"
Charmey**

Centre de Sports et Loisirs
Charmey

Reprise de nos cours à partir du 6 janvier 2014

Inscriptions: www.lagonbleu.ch

Idée-cadeau Pourquoi pas un bon pour un de nos cours:

Eveil Aquatique Parent - Bébé, de 6 mois à 4 ans

Aqua-Family, de 3 ans à 5 ans

Cours de natation pour les enfants, dès 4 ans

Cours de perfectionnement pour les enfants, dès 9 ans

Cours de vacances pour les enfants, dès 4 ans

Cours de natation pour les adultes, en groupes

Cours privés pour les enfants et les adultes

Gymnastique Aquatique, en eau non profonde et profonde

Aqua-Fit, avec le gilet Wet Vest

Prenez contact

par tél : 026/ 927 15 83 ou e-mail : jremybapst@bluewin.ch

Les monitrices et moniteurs vous souhaitent un joyeux Noël
et leurs meilleurs vœux pour la Nouvelle Année 2014